



Wetter: Tief Bernard bringt am Montag Regenschauer und starken Wind im Süden Frankreichs

**Ein neues Tiefdruckgebiet wird am Montag und Dienstag Frankreich überqueren und gewittrigen Regen und starken Wind für den Süden des Landes bringen.**

Nach den Stürmen Babet und Aline folgt nun das Tief Bernard. Es wird von Portugal zur Nordsee aufsteigen und am Montag und Dienstag neue Unwetter über Frankreich bringen, und zwar mit Windgeschwindigkeiten, die sich gewaschen haben. Das Tief Bernard wird allerdings weniger stark sein als die beiden vorangegangenen Stürme.

Der sogenannte Autan-Wind wird sich im Laufe des Montags zwischen Castres und Toulouse verstärken, mit Böen zwischen 90 und 100 km/h oder sogar mehr. Gleiches gilt für den Südostwind über dem Zentralmassiv. Auch in den Pyrenäen wird ein Südwind stürmisch über die Berggipfel wehen. Die stärksten Böen werden hier etwa 140 km/h erreichen. Am Montagnachmittag wird ein Seewind mit 80 km/h rund um den Golf von Lion wehen. Der Südwind wird sich im östlichen Zentrum Frankreichs ebenfalls verstärken und 90 bis 100 km/h erreichen.

Nouveau fort coup de #vent de secteur sud dans la nuit de dimanche à lundi ☐100 à 130km/h sur les crêtes pyrénéennes loc 180 en haute montagne. En plaine vent d'autan à 90 km/h loc 110. ☐meteociel pic.twitter.com/6ydavSJECU

— Météo Pyrénées (@Meteo\_Pyrenees) October 21, 2023

☐ Toujours cette menace pour lundi, concernant un épisode d'#autan éphémère, mais fort à violent dans son domaine ⚠ Tempête de foehn à prévoir pour les #Pyrenees également, avec la remontée d'une dépression depuis l'#Espagne ☐☐ #ventdautan <https://t.co/2UqaGH22JL> pic.twitter.com/PLQu0egVul

— Vent d'autan / Tramontane et Grand Sud-Ouest (@AutanTramontane) October 20, 2023

In der Region Midi-Pyrénées gibt es am Montag einige Auflockerungen. In der Region Languedoc-Roussillon sind am Montagmorgen einige Regenfälle angekündigt. Sie werden sich am Nachmittag und Abend zwischen den Cevennen und der Montagne noire verstärken. In der Nacht von Montag auf Dienstag werden die Regenfälle voraussichtlich heftig ausfallen und sich von den Cevennen bis in den Norden der Region Auvergne Rhône-Alpes und nach Burgund ausbreiten. Es könnten zwischen 50 und 100 Liter Niederschlag/m<sup>2</sup> fallen. Zur gleichen Zeit wird eine Kaltfront von Westen her erwartet. Am Dienstagmorgen wird dann das



Wetter: Tief Bernard bringt am Montag Regenschauer und starken Wind im Süden Frankreichs

gesamte südöstliche Viertel Frankreichs vom Regen betroffen sein. Für Mittwoch kündigt allerdings schon wieder die Sonne an.

△ Prudence entre lundi après-midi et mardi matin en raison des #orages ☐ mais aussi d'un risque de #grêle. Une situation liée à un conflit de masse d'air sur la France à l'origine de températures très contrastées lundi après-midi (11°C à #Rouen contre 28°C à #Perpignan !) [pic.twitter.com/LUkgeuKQnv](https://pic.twitter.com/LUkgeuKQnv)

— La Chaîne Météo (@lachainemeteo) October 22, 2023

Logischerweise wird der angekündigte starke Wind auch einen hohen Wellengang im Mittelmeerraum verursachen. Die Wellen könnten an den Küsten des Languedoc und des Roussillon mehr als 3 m hoch sein. Zu Beginn der Herbstferien sollten die Urlauber an der Küste besonders vorsichtig sein.

Der Montagnachmittag steht im Südwesten allerdings noch unter dem Einfluss eines Föhneffekts, der Höchsttemperaturen in Perpignan von bis zu 28°C bringen wird. Meteo France erwartet 18°C in Rodez, 19°C in Tarbes und Pau, 20°C in Montauban, Agen, Cahors und Auch, 21°C in Toulouse, Foix, 23°C in Castres, 24°C in Albi, Carcassonne und Narbonne.